



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Chemikalien- und Produktsicherheit des BfR ist in der Fachgruppe „Produktanalytik“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter/in mit naturwissenschaftlichem Hochschulabschluss (Bachelor oder Diplom (FH)) im Analytiklabor (w/m/d)

Kennziffer: 2921/2021 | Entgeltgruppe 11 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Die Fachgruppe „Produktanalytik“ befasst sich mit der Entwicklung von Analysemethoden zur Bestimmung von Substanzen, die aus Lebensmittelbedarfsgegenständen und Verbraucherprodukten migrieren und emittieren. In der Fachgruppe ist das Nationale Referenzlabor für Stoffe, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen, angesiedelt.

Aufgaben:

- Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und Performance analytischer Großgeräte durch eine regelmäßige Überprüfung der Leistungsparameter
- Überprüfung und Sicherstellung der Qualität analytischer Standardverbindungen für die Kalibrierung analytischer Großgeräte
- Selbstständige Durchführung der Analytik von Lebensmittelbedarfsgegenständen und Verbraucherprodukten mit Großgeräten wie ICP-MS, ICP-MS/MS, LC-ICP-MS, GC/MS und GC-MS/MS
- Entwicklung, Optimierung und Validierung analytischer Methoden zur Ermittlung der Migration von Substanzen aus Lebensmittelbedarfsgegenständen in Lebensmittel und Lebensmittelsimulanzien sowie zur Bestimmung der Migration und Emission von Substanzen aus Verbraucherprodukten
- Selbstständige Organisation der Probenbearbeitung und Anleitung von technischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Statistische Auswertung und Bewertung von Messergebnissen und termingerechte Berichterstattung
- Pflege des QM-Systems gemäß den Vorgaben der DIN EN ISO 17025 und Dokumentation in einer Laborinformations- und Managementsoftware (LIMS)

- Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Laborvergleichsuntersuchungen und bei der Beschaffung von Laborverbrauchsmaterialien und Chemikalien

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Fachhochschul- bzw. Hochschulstudium (Diplom (FH) oder Bachelor) der Chemie, analytischen Chemie, Lebensmittelchemie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Vorausgesetzt wird eine mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der analytischen Chemie
- Sehr gute Fachkenntnisse in der Analytik von Lebensmitteln, Lebensmittelbedarfsgegenständen und Verbraucherprodukten sind notwendig
- Einschlägige praktische Kenntnisse in der Entwicklung von Analysenmethoden auf der Basis von ICP-MS, ICP-MS/MS, LC-ICP-MS, GC-MS oder GC-MS/MS erforderlich
- Kenntnisse in der Wartung, Pflege und Fehlerbehebung von ICP-MS und GC-MS Geräten notwendig
- Erfahrung in der Entwicklung und Validierung von Multi-Analyt-Methoden von Vorteil
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Emissionsanalytik sind vorteilhaft
- Einschlägige Erfahrungen mit dem Qualitätsmanagement eines nach DIN EN ISO 17025 akkreditierten analytisch-chemischen Labors werden vorausgesetzt
- Erfahrung mit der Nutzung von Laborinformations- und Managementsoftware (LIMS) notwendig
- Ein sicherer Umgang mit gängigen Steuerungs- und Auswerte-Softwarepaketen analytischer Großgeräte für die o.g. Techniken ist unabdingbar
- Gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Sehr gute Kenntnisse und praktisch nachgewiesene Erfahrung mit der Nutzung von IT-Standardanwendungen (insbesondere Word, Excel und PowerPoint) notwendig
- Eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenseffiziente Leistungen & AWO-Familienervice

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **08. Dezember 2021** über unser Online-System. Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Herr Dr. Roloff **Tel.: 030 18412-27700**

Herr Prof. Dr. Dr. Luch **Tel.: 030 18412-27000**

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.